

Schüler spielen ungeeignete Videospiele bis spät in die Nacht

Beitrag von „Danae“ vom 25. September 2016 11:25

Ich kenne auch einige solcher Gamer, ich habe sie zwei, drei Stunden im Unterricht und keine ihre Vita: Sie sprechen im Erwachsenenalter ein besseres Englisch als ihre Altersgenossen und gucken Filme und Serien im Original. Ihre Handschrift sieht aus wie die von 12-jährigen. "Meine" Gamer haben in dem Alter angefangen zu bläuen, wenn sie auf einer Gesamtschule waren, sind sie nach der Wiederholung der 9. ohne Abschluss abgegangen. Wenn ich mich mit Ihnen unterhalte, höre ich oft, dass sich niemand um ihren Medienkonsum geschert hat. Ob das stimmt, kann ich natürlich nicht nachhalten, wenn sie bei mir sind, sind sie allerdings meist über 20 und versuchen sehr mühsam, ihren Schulabschluss nachzuholen, sie sind mit ehemaligen Förderschülern in einer Klasse, mit denen ich einen einfachen Satzbau trainiere.

Ich finde es begrüßenswert, dass du dir Gedanken machst und mit den Eltern das Gespräch suchst. Einen vorsichtig formulierten Brief finde ich gut. Und immer mit den Kindern im Gespräch bleiben.

Wir haben nun mal einen Erziehungsauftrag, man muss sich nicht jede Baustelle antun, aber wenn sich ein Kollege um die Gamer kümmert, ist es gut, auch im Sinne von Suchtprävention. Wir kümmern uns auch, wenn die Schüler mit einer Fahne in den Unterricht kommen.